

Nuzeigeblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Buchhändlers **Bernhard Krebs** zu Prenzlau ist heute, am 2. September 1902, nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Kaufmann **Albert Weiß** zu Prenzlau ist zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 3. Oktober 1902 bei dem Gerichte anzumelden. Es ist zur Beschlussfassung über die Verbeibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf den 1. Oktober 1902, vormittags 9 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 22. Oktober 1902, vormittags 9 Uhr, vor dem königlichen Amtsgericht hierselbst, Zimmer Nr. 4, Termin anberaumt. Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 15. Oktober 1902.

Prenzlau, den 2. September 1902.

(gez.) Runge, Assistent,
als Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.
(Dtschr. Reichsanzeiger Nr. 209 v. 5. IX. 02.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Verlagsveränderung.

Aus dem Verlage von **Wiegandt & Grieben** in Berlin*) ging in den meinigen über:

Der kleine Katechismus Martin Luthers.

I. Die Geschichte seiner Vorarbeiten.

Dargestellt von

Lic. theol. **Hermann Sachfeld.**

1897. XX, 150 S. Gr. 8°. M. 2.50.

Ich ermähige den Preis auf 1 M. und gebe gegen bar 35%.

Hochachtungsvoll

Berlin, 29. August 1902.

Georg Raue
(Fritz Rühge).

*) Wird bestätigt:

Wiegandt & Grieben.

Meine am hiesigen Plage seit 1. November 1892 bestehende **Buch- und Papierhandlung** bringe ich mit dem Gesamtbuchhandel in direkte Verbindung und habe Herrn **Otto Maier** in Leipzig meine Kommission übertragen.

Breslau II, September 1902.
Posenerstr. 2.

Gustav Fiedler.

Meine hierselbst bestehende **Buchhandlung** bringe ich mit dem Gesamt-Buchhandel in Verkehr und übertrug Herrn **F. C. Fischer** in Leipzig meine Kommission.

Frankfurt a. M., 3. September 1902.

W. Kreuzkam, Verlag.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel.

Ich übernahm die Kommission für die Firma **Joseph Lampe**, Buchhandlung in Venlo (Holland).
Leipzig, im September 1902.

Otto Weber.

Die Firma:

Georg Falk, Buchhdlg., Tilsit, Ostpr., übertrug mir ihre Kommission und bittet um Zusendung von Prospekten etc.

Leipzig, im Septbr. 1902. **Otto Weber.**

Kommissionswechsel.

Im Einverständnis mit Herrn **Ad. Zahn** besorge ich von heute ab die Kommission für die Firma

Ad. Geist, Sortiments-Buchhandlung in Leipzig-Lindenau.

Leipzig, 2. September 1902.

Max Prager.

Verkaufsanträge.

Ein in sich abgeschlossener Teil eines philosophisch-pädagogischen Verlags mit angesehenener rentabler Zeitschrift, die seit einer langen Reihe von Jahren besteht, ist wegen Aenderung der Verlagsrichtung zu verkaufen. Adr. unter L. M. No. 2741 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Buch-, Musikalien- und Papierhandlung in unmittelbarer Nähe **Dresdens**, mit vorzüglicher Kundschaft und noch sehr ausdehnungsfähig, ist sofort zu verkaufen. Grosse Kontinuationen, Leihbibliothek und Lesezirkel vorhanden. Ernstliche Reflektanten wollen ihre Angebote unter V. 26 an Herrn **Herm. Schultze** in Leipzig, Seeburgstrasse 94, richten.

Konkurrenzlos.

Eine gut eingeführte **Buchhandlung**, einzige am Plage, verbunden mit Papierlager, Leihbibliothek und Musikalienhandlung, ist in einem herrlichen gelegenen Vororte Berlins (7500 Einwohner) für den billigen Preis von 5000 M. bar zu verkaufen. Für strebsamen, unverheirateten Herrn großes Feld. Gef. Angebote unter # 2784 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Vornehme **Kunstzeitschrift**, im Aufblühen begriffen, ist mit sämtlichen Vorräten, Klischees, Verlagsrechten und Abonnenten für 15 000 M. zu verkaufen. Reflektanten belieben Anfragen u. 631 an mich zu richten.
Dresden 14. **Julius Bloem.**

Krankheitshalber

bin ich willens, mein in jeder Beziehung gutes Sortiment mit Nebenbranchen bald zu verkaufen. Ernstliche Reflektanten erhalten nähere Auskunft. Inform. Arbeiten gern gestattet. Angebote erbeten unter **Ditfriesland # 315** an Herrn **Carl Fr. Fleischer** in Leipzig.

Seit 1884 bestehende **Sortiments-, Buch- und Musikalienhandlung** im Rheinland bin ich gesonnen zu verkaufen. Preis 22000 M. Verschiedene einträgliche Nebenbranchen sind vorhanden. Reflektanten erfahren Näheres unter M. E. 2346 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

69. Jahrgang.

Gangbarer Verlag infolge Todesfalls im ganzen od. geteilt zu verkaufen. Angeb. unter # 2800 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

In einer größeren Stadt der Rheinprovinz, großem Handels- und Industriepflege, eine gut rentierende **Buch-, Kunst- und Schreibwarenhandlung**; Durchschnittsumsatz der letzten 3 Jahre über 44 000 M. pro Jahr. Kaufpreis 18 000 M.; Anzahlung 10 000 M. Der Kaufpreis wird durch die vorhandenen Lager- und Inventarbestände überreichlich gedeckt.

Geeignete Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Schulwandkarte zur biblischen Geschichte mit Vorräten und Platten für 1000 M. zu verkaufen.

Angebote unter L. P. 2526 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Familienverhältnisse zwingen mich, möglichst rasch meine in 45 000 Einw. grosser Stadt, ca. 35 Jahre bestehende

Buchhandlung,

die 60 000 Mark Jahresumsatz nachweist, für nur 20 000 Mark möglichst bar zu verkaufen! Der Lagerwert allein beträgt 20 000 Mark. Anschaffungswert der Einrichtung, fast neu, 12 000 Mark! Demnach jedes Risiko ausgeschlossen!

Gef. Anfragen unter 580 erbeten.

Julius Bloem in Dresden 14.

Seltene Kaufsgelegenheit!

Nur um mich zur Ruhe zu setzen, verkaufe ich meine ca. 40 Jahre bestehende **Sortiments-Buchhandlung** in Berlin mit treuer Kundschaft, Reingewinn über 4000 M., Kaufpreis ca. 15 000 M. Ernstl. Käufer erfahren Näheres unter 610 durch **Julius Bloem, Dresden 14.**

Zu verkaufen

Familienverhältnisse halber ein gutes und altes Sortiment mit Nebenbranchen in Sachsen.

Gef. Anfragen erbitte unter L. G. 2725 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Alte, hochangesehene **Buchhandlung** in einer Provinzialhauptstadt **Deutsch-Oesterreichs**, mit durchschnittlichem Jahresumsatz von 70 000 M., ist wegen Ablebens des Besitzers sofort zu verkaufen. Jungen, arbeitstüchtigen und kapitalkräftigen Herren bietet sich hier eine seltene Gelegenheit, durch die Erwerbung dieses noch sehr ausdehnungsfähigen Geschäftes sich eine schöne, sichere Existenz zu gründen, event. durch Beteiligung mit einer entsprechenden Einlage als Compagnon. — Angebote unter „Günstige Gelegenheit“ sind an **H. Haessel, Comm.-Gesch.** in Leipzig zu richten.